

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



27.01.2015

DOPPELHAUSHALT

2015/2016

Antrag zum Thema

Soziales/Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V./Transferaufwendungen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 222	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 4140-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	15.000	15.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V.

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V. Karlsruhe ist ein Selbsthilfeverein für Betroffene, Angehörige und für Menschen, die am Thema interessiert sind.

Der Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e. V. benötigt einen jährlichen Betriebskostenzuschuss, damit er seine bisherigen Hilfs- und Präventionsangebote weiterhin aufrecht erhalten kann.

Der Freundeskreis ist in zahlreichen städtischen Einrichtungen (wie Städt. Klinikum Karlsruhe, Schulen, Jugendeinrichtungen) vernetzt und leistet eine anerkannt gute Arbeit. In den letzten Jahren ist vermehrt festzustellen, dass der Freundeskreis sich auf veränderte Bedingungen (mehr Suchterkrankte, mehr Süchtigmacher) einstellen muss.

Mit unserem Antrag wollen wir den Freundeskreis Suchthilfe als einen wichtigen Partner im hiesigen Netzwerk Suchthilfe erhalten und stärken.

Unterzeichnet von:

Bettina Lisbach und GRÜNEN-Fraktion

26.01.2014

DOPPELHAUSHALT **2015/2016**

Antrag zum Thema

Thema: Förderung des Freundeskreis Karlsruhe e.V. - Selbsthilfegruppen für Suchtkranke

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 222	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 4140-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	15.000	15.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Hilfe für Suchtkranke, Lösungsfindung durch Selbsthilfegruppen und Betreuung. Ergänzende Maßnahme zum sozialen Angebot.					

Thema: Förderung des Freundeskreis Karlsruhe e.V. - Selbsthilfegruppen für Suchtkranke

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V.

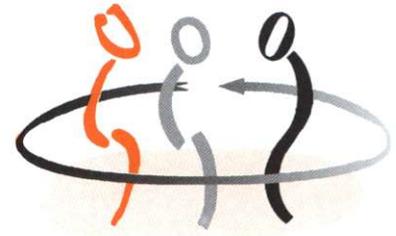
▶ Sachverhalt | Begründung

Durch die Aufkündigung des Kooperationsvertrags von Seiten der Diakonie, durch deren Ausstieg aus der Suchthilfe, und den damit wegfallenden Zuschuss, wird es zu einem Engpass in der Versorgung kommen. Hier sollte die Stadt einspringen und mit einem Betriebskostenzuschuss die Arbeit unter Suchtkranken weiter fördern.

Die Arbeit unter Suchtkranken und Menschen die aussteigen wollen, muss durch eine stetige Betreuung erfolgen. Selbsthilfegruppen bieten hier eine persönliche Maßnahme um den Ausstieg der Beteiligten aus Süchten zu schaffen. Darüber hinaus werden die Betroffenen in Kooperation mit anderen Stellen weiter gefördert um wieder in die Gesellschaft eingegliedert werden zu können. Diese zum Teil auch präventive Maßnahme fördert den Betroffenen und bietet Menschen einen Austritt aus Süchten und einen neuen Einstieg in das gesellschaftliche Leben. Das trägt nach Meinung der GfK zu einem besseren Stadtklima einer gesunden Stadt bei, da Süchte viele Aspekte des Lebens betreffen und zerstören.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach, Reinhold Yabo



Freundeskreis Karlsruhe e.V. · Adlerstr. 31 · 76133 Karlsruhe

Freundeskreis Karlsruhe e.V.

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke
und Angehörige

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mentrup,
Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,**

die Suchtproblematik in unserer Gesellschaft ist in den vergangenen Jahren nicht geringer, sondern ausufernder geworden. Spielsucht in allen Schattierungen, Mediensucht, Essstörungen, Multitoxikomanie - der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V. hat diese neuen Herausforderungen angenommen und sich die entsprechenden Kompetenzen zur Hilfestellung angeeignet. Darüber hinaus sind wir präventiv an Schulen und Jugendeinrichtungen tätig und unterstützen mit der bei uns ansässigen „Kindergruppe Regenbogen“ auch die therapeutische Arbeit bei Kindern.

Unsere Arbeit findet im Suchthilfenetzwerk der Stadt Karlsruhe und des Landkreises Karlsruhe, den kirchlichen Einrichtungen, den Rententrägern und Krankenkassen große Anerkennung. Gleichzeitig aber werden die finanziellen Mittel teilweise drastisch gekürzt. Dies steht im krassen Widerspruch zu den steigenden Anforderungen an die Selbsthilfegruppen.

Trotz über 40 Jahre langer, hervorragender Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Karlsruhe, war mit deren Ausstieg aus der Suchthilfe, die Aufkündigung des bestehenden Kooperationsvertrags zum 31.12.2012 und auch der Wegfall des jährlichen Zuschusses von 11.500 € verbunden. Dieser Zuschuss stellte im vergangenen Jahrzehnt einen großen Teil der finanziellen Basis unserer ehrenamtlichen Tätigkeit dar. Ohne diesen sind wir auf Dauer nicht in der Lage, die im Zuschussantrag beschriebenen Tätigkeiten nachhaltig aufrecht zu erhalten, geschweige denn diese bedarfsorientiert anzupassen oder auszubauen.

Wir sind deshalb auf die Unterstützung der Stadt Karlsruhe angewiesen, damit wir für die Bürger/Innen unserer Stadt (2/3 der Hilfesuchenden sind aus dem Stadtbereich) weiterhin unsere Hilfsangebote aufrechterhalten, Präventionsmaßnahmen durchführen und die sozialen und städtischen Einrichtungen in Karlsruhe unterstützen können.

Wir bitten deshalb um Zustimmung unseres Antrags auf Betriebskostenzuschuss. Bitte geben Sie uns die Gelegenheit Ihnen diesen Antrag persönlich zu erläutern und Ihre Fragen zu beantworten. Terminvereinbarung über hallo@freundeskreis-karlsruhe.de oder persönlich mit Herrn Albert Ochs Tel. 0172 9954338. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Stahl
(Stv. Vorsitzender/Haushalt)

Albert Ochs
(Stv. Vorsitzender/Finanzen)

Anlagen:
Zuschussantrag zum Doppelhaushalt der Stadt Karlsruhe
Infolyer

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.freundeskreis-karlsruhe.de

Freundeskreis Karlsruhe e.V.
Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige
Adlerstraße 31
76133 Karlsruhe

Telefon
(07 21) 3 48 90
Telefax
(07 21) 3 84 24 41

Internet
www.freundeskreis-karlsruhe.de
E-Mail
hallo@freundeskreis-karlsruhe.de

Bankverbindung
Volksbank Karlsruhe
Konto-Nr. 6016.0
BLZ 661 900 00

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V. Adlerstr. 31, 76133 Karlsruhe

Stadt Karlsruhe
Herrn Oberbürgermeister Frank Mentrup
Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe

20.12.2014

ZUSCHUSSANTRAG ZUM DOPPELHAUSHALT DER STADT KARLSRUHE 2015/201

Betreff: Antrag auf Unterstützung von Rehabilitations- und Präventionsangeboten im Bereich der Suchtkrankenselbsthilfe

▶ Antragsteller		
▶ Name/Bezeichnung	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V.	
▶ Anschrift	Adlerstr. 31, 76133 Karlsruhe	
▶ Telefon/eMail	0721 34890	hallo@freundeskreis-karlsruhe.de
▶ Beschreibung der Tätigkeit		
Zielgruppe: Betroffene von Abhängigkeitskrankheiten mit Alkohol und Medikamenten, Drogen und Mehrfachabhängigkeit und Impulsstörungen - Spielsucht, Internet- Medien, Essstörungen (Bulimie, Anorexie), sowie deren Angehörige und Co-Abhängige		
Arbeitsweise :		
1. 12 Angeleitete Gesprächsgruppen (wöchentlich), darunter eine Gruppe für Spielsucht und Medienabhängigkeit; regelmäßige Zusatzangebote für Frauen-, Männer- und Angehörigenarbeit; mehrere Angebote zur Isolationsunterbrechung und alternativem Erleben zum Suchtmittelmissbrauch; Supervision für die Gruppenleiter,		
2. Beratung und Vermittlung zu professioneller Hilfe / Entgiftungsstation u. Tagesklinik Städt. Klinikum // Sucht-Beratungsstellen Diakonie, BWLV, Jugend-/Drogenberatung Stadt KA // Reha-Kliniken und Tagesklinik BWLV // Sozial u. Beratungsstellen,		
weitere Vernetzung: Landes-/Bundesverband der Freundeskreise, Diak. Werk Baden; Suchthilfenetzwerk Stadt/Land; Gesundheitsinformationsdienst; Selbsthilfebüro Stadt KA; Selbsthilfeforum Städt. Klinikum; Betriebliche Suchthilfe des Polizeipräsidiums Karlsruhe		
3. Präventions- und Informationsveranstaltungen, Städt. Klinikum Karlsruhe Station P40 und Tagesklinik // Therapiezentrum Münzesheim // Fachklinik Fischerhaus Gaggenau // Frauenklinik Oberacker // verschiedene Schulen, sowie Jugendgruppen z.B. Espirito Jugendkirche // Öffentlichkeitsarbeit zB. Offerta // Welttag der seelischen Gesundheit Stadt + Landkreis Karlsruhe		
Arbeitsergebnis / Zahlen des Jahres 2014		
180 Stammgruppen-Teilnehmer in 12 Gruppen	//	3300 Gruppenbesuche // 155 Vereinsmitglieder
245 Beratungen und Erstkontakte	//	440 Teilnehmer an 32 Beratungen im Städt. Klinikum
300 Jugendliche in Schulen, Jugendgruppen	//	150 Teilnehmer bei Info in Reha-Einrichtungen
1700 Kontakte bei Rauschbrillenparcour Offerta		

▶ Förderbegehren			Planjahr	Planjahr
Art	<input type="checkbox"/> Zuschuss	<input type="checkbox"/> Darlehen	2015	2016
<input type="checkbox"/> Projekt	Bezeichnung	Dauer von MMJJJJ bis MMJJJJ		
<input checked="" type="checkbox"/> Betriebskostenzuschuss		<input type="checkbox"/> einmalig <input checked="" type="checkbox"/> laufend	15.000,--	15.000,--
<input type="checkbox"/> Sanierungsvorhaben		Dauer von MMJJJJ bis MMJJJJ		
			Verteilung über die Planjahre hinaus	
			201	202
			203	später
• Gesamtaufwand				
• Eigenanteil				
• gewünschte Kostenbeteiligung Stadt Karlsruhe				
• Sonst. Kostenbeteiligungen durch				
, , ,				

▶ Förderbegehren			Planjahr	Planjahr
<input type="checkbox"/> Investitionsvorhaben		Dauer von MMJJJJ bis MMJJJJ		
			Verteilung über die Planjahre hinaus	
			201	202
			203	später
• Gesamtaufwand				
• Eigenanteil				
• gewünschte Kostenbeteili- gung Stadt Karlsruhe				
• Sonst. Kostenbeteiligungen durch				
, , ,				

Erläuterung des Förderantrages

Ausgaben:		„Gesicherte“ Einnahmen (2014):	
Betriebskosten Miete/Räumlichkeiten	18.040,--	Mitgliedsbeiträge	14.000,--
Ausgaben für die Gruppenarbeit	13.230,--	Pauschalförderung	3.500,--
Fundraising / Werbung	5.090,--	Zuschuss Land BW (RP)	2.950,--
Vereinsarbeit/Verwaltung	3.100,--	Zuschuss DRV Bund	2.000,--
Verbandsbeiträge	3.830,--	Untervermietung	2.000,--
	<u>43.290,--</u>		<u>24.450,--</u>

Differenz: 18.840,--€

Der Betrag, der über die annähernd „Gesicherten Einnahmen“ hinausgeht, - 2014 – 18.840,--€, ist permanent unterfinanziert und muss durch Spenden akquiriert werden, wobei bisher der größte Teil durch die bereits ehrenamtlich tätigen Mitglieder erfolgt. Durch Fundraising wird eine erhebliche Spanne der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit der ehrenamtlichen Helfer zweckfremd verbraucht.

▶ Bisherige Förderung			20-2	20-2
<input type="checkbox"/>	Projekt	Bezeichnung	Dauer von MMJJJJ bis MMJJJJ	
<input type="checkbox"/>	Betriebskostenzuschuss		<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend	
<input type="checkbox"/>	Sanierungsvorhaben		Dauer von MMJJJJ bis MMJJJJ	
<input type="checkbox"/>	Investitionsvorhaben		Dauer von MMJJJJ bis MMJJJJ	
▶ Anlagen				
<input type="checkbox"/> Sachkostenberechnungen <input type="checkbox"/> Personalkostenberechnungen <input type="checkbox"/> Kostenkalkulation Baumaßnahmen <input type="checkbox"/> Planunterlagen <input type="checkbox"/> Zuschussbescheide <input type="checkbox"/> Sonstiges 1 - bitte eintragen <input type="checkbox"/> Sonstiges 2 - bitte eintragen <input type="checkbox"/> Sonstiges 3 - bitte eintragen				
▶ Hinweise				
<p>▶ die einzuhaltenden Fristen finden Sie in der Anlage 1</p> <p>▶ die Zuschussvoraussetzungen und Ansprechpartner</p> <p>› Sportförderungsrichtlinien - Schul- und Sportamt</p> <p>› Kulturförderrichtlinien - Kulturamt</p> <p>› Grundsätze für die Förderung der freien Wohlfahrtspflege und freien Jugendhilfe - Sozial- u. Jugendbehörde</p>				

Unterzeichnet von:

Finanzvorstände des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe e.V.



Lutz Stahl
(Stv. Vorsitzender
Haushalt)



Albert Ochs
(Stv. Vorsitzender
Finanzen)